Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

## 1842

Beylage zu Nro. 50. des Wochenblattes

Visual Library

# Beylage zu Nro. 50. des Wochenblattes
## für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

### Viktualien-Versteigerung.

Alt-Bürgermeister Heinzler in Oberweyer, Amts Ettlingen, läßt am Dienstag den 13. Dezember dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, in seiner eigenen Behausung nachstehende Viktualien öffentlich versteigern:

100 Centner gutes Frühheu,
400 Simmri Erdbirn,
400 Bund Dinkelstroh und
4 Malter Haber;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Oberweyer den 28. November 1842.

### Literarische Anzeige.

Die Hofbuchhandlung von **A. Knittel** in **Rastatt** empfiehlt zu den bevorstehenden **Weihnachts-** und **Neujahrs-Geschenken** ihr reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern, Jugendschriften** für das zarte bis zu dem reifern Alter, **Gebet-** und **Erbauungsbücher** für jede Konfession, **Almanache für 1843, Atlasse, Lexika, sämmtliche deutsche Klassiker,** meistens elegant gebunden, **Musikalien, Lithographien, Kupfer-** und **Stahlstiche.**

Ein besonderes Verzeichniß darüber wird nicht ausgegeben, doch sind wir mit Vergnügen bereit, unsern geehrten Geschäftsfreunden, nach Wunsch, eine Auswahl obiger Werke zu senden und bitten nur um gefällige Angabe, **für welches Alter und zu welchem Preiße** solche gewünscht werden.

### Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

**Haus-Büchlein** für Eheleute und Ehelustige. 15 kr.
— — — — Feine Ausgabe. 27 kr.
**Gubitz**, F. W., **deutscher Volks-Kalender für 1843.** Elegant br. 45 kr.
Des flotten Burschen **Stammbuch;** id est: Sammlung von **278 Stammversen** aus dem **Original-Stammbuche** eines seiner zu krassen Geniestreiche wegen auf drey Universitäten consiliirten und zuletzt auf einer in perpetuum relegirten Bruder Studio, benamset: Semper Fidelerkerl vulgo H. Th. Z. Nebst vorangeschickten kurzen humorischen Skizzen der akademischen Laufbahn des Herausgebers. 2te Auflage. Geh. 30 kr.

---

### Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Ettlingen von den Monaten Oktober und November.

#### Geborne.

Den 4ten Oktober: Joseph Stephan, unehelich.

Den 5ten: Aloisia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Anton Vögele, und der Margaretha geb. Seitz.

Den 6ten: Wendelin, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Taglöhners Leo Weber, und der Louise geb. Findling.

Den 7ten: Karl Ludwig, unehelich.

Den 7ten: Ignaz und Elisabetha, eheliche Zwillinge des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Franz Mackert, und der Maria Anna geb. Hauser.

Den 7ten: Johann Alexander, ehelicher Sohn des großherzogl. Bezirksförsters Hrn. Johann Adam Asal dahier, und der Johanna geb. Trietsch.

Den 10ten: Theresia Christina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Joseph Eitel, und der Franziska geb. Korn.

Den 10ten: Karoline und Friedrike, eheliche Zwillinge des hiesigen Bürgers und Blechnermeisters Joseph Dill, und der Friederike geb. Hofmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 11ten: Maria Josepha, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Gastwirths zur Sonne, Hrn. Philipp Thiebaut, und der Josephine geb. Lumpp.

Den 11ten: Maria Magdalena, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Franz Mackert, und der Theresia geb. Lauinger.

Den 13ten: Herrmann, ehelicher Sohn des Pius Werner, Bürgers zu Altschweier, Amts Bühl, und zur Zeit ärarischen Schneiders dahier, und der Maria Anna geb. Faust.

Den 13ten: Jakob, unehelich.

Den 16ten: Alois, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Maurers Alois Findling, und der Maria Anna geb. Rimmelsbacher.

Den 21ten: Walburga, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Anton Springer, und der Maria Anna geb. Doll.

Den 21ten: Laura Barbara Ursula Elisa, eheliche Tochter des Hrn. Nikolaus Vetter, Geschäftsführers in der hiesigen Spinnerey und Weberey, und der Maria Barbara geb. Haug.

Den 22ten: Johann, ehelicher Sohn des Johann Bung, Bürgers zu Richen, und zur Zeit Arbeiters in der hiesigen Fabrik, und der Margaretha geb. Rauch.

Den 26ten: Ernestine Seraphine, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Mehlhändlers Martin Seyfried, und der Ernestine geb. Schneck.

Den 28ten: Bertha, unehelich.

Den 7ten November: Theresia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Schustermeisters Karl Becker, und der Katharina geb. Weber.

Den 7ten: Louise, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Schlossermeisters Franz Maisch, und der Barbara geb. Weber.

Den 7ten: Ein todtgebornes Knäblein.

Den 7ten: Eduard, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Seifensieders Benjamin Brenk, und der Agatha geb. Aydt.

Den 8ten: Martina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Joseph Vogel, und der Martina geb. Nagel.

Den 9ten: Josephine Louise, unehelich.

Den 9ten: Kaspar, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schustermeisters Franz Bretzinger, und der Katharina geb. Kiefer.

Den 12ten: Ein todtgebornes Knäblein.

Den 12ten: Katharina, unehelich.

Den 12ten: Alois, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Ignaz Singer, und der Katharina geb. Vögele.

Den 18ten: Anna Katharina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Maurers Ignaz Schreiber, und der Josephine geb. Lauinger.

Den 19ten: Louise, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Seifensieders Alois Ehrle, und der Maria Anna geb. Hainz.

Den 20ten: Franz Wilhelm, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Anton Roll, und der Theresia geb. Funk.

Den 21ten: Theresia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Georg Frank, und der Klara geb. Ehrle.

Den 22ten: Sophie Louise Adeline, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers, Bäckermeisters und Sternenwirths Jakob Reis, und der Franziska geb. Korn.

Den 26ten: Katharina, unehelich.

Den 27ten: Franziska Katharina, eheliche Tochter des Ignaz Burkard, Bürgers zu Todtnau, Amts Schönau, zur Zeit Spinners in der hiesigen Fabrik, und der Katharina geb. Schott.

Den 28ten: Maria Josepha, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Siebmachers Alois Hutt, und der Katharina geb. Rauch.

Den 29ten: Theresia Katharina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Papierers Ignaz Fries, und der Theresia geb. Lindner.

Den 30ten: Ein todtgebornes Knäblein.

## Getraute.

Den 9ten Oktober: Der ledige Joseph Baumgärtner, Bürger von Rotzingen, Amts Waldshut, gegenwärtig Spinnmeister in der hiesigen Fabrik, mit der ledigen Juliana Fiederlein, aus Gamburg.

Den 10ten: Der ledige Bürger zu Au, Oberamts Rastatt, Konrad Bauer, gegenwärtig Arbeiter in der hiesigen Fabrik, mit der ledigen Walburga Renschler, von Au.

Den 13ten: Der ledige Bürger und Maurer Johann Schnepf, von Etzenroth, mit der ledigen Franziska Erhard, von hier.

Den 17ten: Der verwittibte hiesige Bürger und Taglöhner Franz Eisele, mit der ledigen Amalia Bayer, von Wöschbach, Oberamts Durlach.

Den 24ten: Der ledige hiesige Bürger und Bäckermeister Peter Jakob Diebold, mit der ledigen Franziska Kast, von hier.

Den 24ten: Der ledige hiesige Bürger und Schustermeister Friedrich Michenfelder, von Rohrbach am Gießhübel, mit der ledigen Franziska Diebold, von hier.

Den 7ten November: Der ledige hiesige Bürger und Schustermeister Anton Reich, mit der ledigen Gertraud Dehm, von Jöhlingen.

## Gestorbene.

Den 5ten Oktober: Maria, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Küfers Georg Gleisle, und der Klara geb. Kraft; 10 Monate alt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 6ten: Rudolph (ein Zwillingskind), ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Taglöhners Xaver Utz, und der Katharina geb. Rummel; 13 Tage alt.

Den 6ten: Eugen, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Stadtdieners Joseph Eisele, und der Magdalena geb. Becker; 4 Monate und 5 Tage alt.

Den 6ten: Anna (ein Zwillingskind), eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Xaver Utz, und der Katharina geb. Rummel; 13 Tage alt.

Den 10ten: Bernhard Jakob, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schustermeisters Franz Joseph Rissel, und der Maria Anna geb. Mußler; 11 Wochen alt.

Den 11ten: Marie Josephine, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Gastwirths zur Sonne, Hrn. Philipp Thiebaut, und der Josephine geb. Lumpp; ¼ Stunde alt.

Den 12ten: Hubert, unehelich; 23 Tage alt.

Den 15ten: Wilhelm, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Taglöhners Jakob Weber, und der Christine geb. Speck; 20 Wochen alt.

Den 16ten: Maria Magdalena, unehelich; 6 Monate alt.

Den 20ten: Elisabetha, eheliche Tochter des hiesigen Fabrikarbeiters Peter Meyer, von Althorn im Elsaß, und der Klara geb. Klee; 1 Jahr und 11 Monate alt.

Den 24ten: Veronika, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Ignaz Eisenkolb, und der Elisabetha geb. Stark; 1 Jahr, 8 Monate und 14 Tage alt.

Den 28ten: Hr. Franz Peter, aus Rastatt, hiesiger Stadtkaplan und Pädagogiumslehrer; 31 Jahre alt.

Den 30ten: Die ledige Theresia Dillmann, von hier, eheliche Tochter des verstorbenen hiesigen Bürgers und Glasermeisters Christoph Dillmann, und der verstorbenen Theresia geb. Geisert, 50 Jahre, 7 Monate, und 26 Tage alt.

Den 31ten: Barbara Wilhelmine, eheliche Tochter des Franz Joseph Kolb, Bürgers zu Bretten und zur Zeit Wachtmeisters in der hiesigen Spinnfabrik, und der Margaretha geb. Müller; 3 Jahre und 7 Wochen alt.

Den 3ten November: Herrmann, ehelicher Sohn des Pius Werner, Bürgers zu Altschweier, Amts Bühl, und zur Zeit ärarischen Schneiders dahier, und der Maria Anna geb. Faust; 3 Wochen alt.

Den 3ten: Franz Joseph, unehelich; 7 Monate und 3 Wochen alt.

Den 4ten: Leopold, ehelicher Sohn des Franz Joseph Kolb, Bürgers zu Bretten und zur Zeit Wachtmeisters in der hiesigen Spinnfabrik, und der Margaretha geb. Müller; 4 Jahre alt.

Den 9ten: Maria Louise, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Waldschützen Anton Findling, und der Barbara geb. Klein; 1 Jahr und 2 Monate alt.

Den 12ten: Gustav, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Hrn. Jakob Baureithel, und der Crescentia geb. Wick; 12 Wochen alt.

Den 14ten: Kaspar, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schustermeisters Franz Bretzinger, und der Katharina geb. Kiefer; 5 Tage alt.

Den 20ten: Crescentia, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Jakob Hippler, und der Theresia geb. Stark; 6 Monate alt.

Den 24ten: Bertha, unehelich; 4 Wochen alt.

Den 27ten: Michael Biedermann, Schul-Seminarist dahier, gebürtig zu Berghaupten, Amts Gengenbach, ehelicher Sohn des verstorbenen dortigen Bürgers und Büchsenmachers Michael Biedermann, und der verstorbenen Maria Anna geb. Brüderle; 19 Jahre alt.

Den 28ten: Katharina, unehelich; 14 Tage alt.

Den 28ten: Maria Josephine, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Siebmachers Alois Hutt, und der Katharina geb. Rauch; ½ Stunde alt.

Den 30ten: Jakob Hippler, hiesiger Bürger und Taglöhner, verehelicht mit Theresia geb. Stark; 62 Jahre alt.

---

## Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Gernsbach vom Monat November.

### Geborne.

Den 1ten November: Louise, eheliche Tochter des Augustin Rothenberger, Bürgers und Flößers in Hörden, und dessen Ehefrau Karolina geb. Hornung.

Den 5ten: Sigmund, ehelicher Sohn des Kaspar Kräuter, Bürgers und Schmiedmeisters in Hörden, und dessen Ehefrau Johanna geb. Stößer.

Den 10ten: Martin, ehelicher Sohn des Alois Bauer, Bürgers und Schustermeisters in Hörden, und dessen Ehefrau Anastasia geb. Haug.

Den 12ten: Otto, ehelicher Sohn des Benedikt Ruf, Bürgers und Ackersmannes in Obertsroth, und dessen Ehefrau Genofeva geb. Heitz.

Den 13ten: Leopold, ehelicher Sohn des Valentin Krieg, Bürgers und Taglöhners in Obertsroth, und dessen Ehefrau Walburga geb. Späth.

Den 13ten: Leopold, ehelicher Sohn des Jakob Sänger, Bürgers und Taglöhners in Hörden, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Rahner.

Den 15ten: Ottilia.

Den 19ten: Andreas, ehelicher Sohn des Andreas Bender, Bürgers und Taglöhners in Staufenberg, und dessen Ehefrau Franziska geb. Rüdinger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 21ten: Nikolaus, ehelicher Sohn des Franz Hieronymus Mörmann, Bürgers und Ackersmannes in Lautenbach, und dessen Ehefrau Genofeva geb. Mörmann.

Den 28ten: Kornelius, ehelicher Sohn des Lorenz Wunsch, Bürgers und Waldhüters in Obertsroth, und dessen Ehefrau Apollonia geb. Schäfer.

Den 30ten: Theresia, eheliche Tochter des Georg Stößer, Bürgers und Hafners in Gernsbach, und dessen Ehefrau Theresia geb. Gerstner.

### Getraute.

Den 13ten November: Der ledige Bürger und Nagelschmied Johannes Bettendorf, von Gernsbach, mit der ledigen Crescentia Gallus, von Gernsbach.

Den 27ten: Richard Götz, verwittibter Bürger und Webermeister, von Obertsroth, mit der verwittibten Franziska Kalmbacher, von Hilpertsau.

### Gestorbene.

Den 2ten November: Sabina, eheliche Tochter des Christian Kalmbacher, Bürgers und Webermeisters in Hilpertsau, und dessen Ehefrau Cäcilia geb. Knapp; 11 Tage alt.

Den 3ten: Crescentia Zehner, ledige Tochter der dort verstorbenen Bürger- und Eheleute Michael Zehner und Katharina geb. Anselm; 36 Jahre alt.

Den 3ten: Martha Hornung, Ehefrau des Nikolaus Hornung, Bürgers und Taglöhners in Hörden; 52 Jahre alt.

Den 10ten: Adam Knölli, Bürger und Schustermeister in Gernsbach; 46 Jahre alt.

Den 11ten: Euphrosina, eheliche Tochter des Nikolaus Zehner, Bürgers und Waldhüters in Hörden, und dessen Ehefrau Theresia geb. Haug; 1 Jahr und 3 Monate alt.

Den 16ten: Lorenz Götz, Bürger und Ackersmann in Obertsroth; 63 Jahre alt.

Den 18ten: Raphael, ehelicher Sohn des Sigmund Kiemer, Bürgers und Ackersmannes in Lautenbach, und dessen Ehefrau Crescentia geb. Braunagel; 1 Monat alt.

Den 26ten: Theresia Haug, ledige Dienstmagd, von Gernsbach; 58 Jahre alt.

---

## Miscellen.

Obertsroth, im Murgthal, den 30. November. Mit Vergnügen lesen wir heute ein Circular des großherzogl. Bezirksamts in Gernsbach, nach welchem wegen ärmlicher Kartoffeln-Ernte in den Gemeinden des Bezirks, wo Revenüen-Ueberschüsse zu vertheilen sind, ein Drittel davon in Reserve behalten werden soll, um an Hülfsbedürftige gegen Rückersatz Vorschüsse zu Lebensmitteln und besonders zum Kartoffeln-Ankauf leisten zu können, und wo keine Ueberschüsse existiren, sind Vorschläge zu machen. In unserm Amtsbezirk haben wir neun wohlhabende Gemeinden, bey denen sich Ueberschüsse ergeben und jährlich noch Geld unter sich vertheilen können. Zudem besitzen sie noch ein bedeutendes Grundstock-Vermögen. Die Rechnung über die beabsichtigte Unterstützung hat der jüngste oder älteste Gemeinderath zu führen. Diese Verfügung ist um so wohlthätiger, da bis kommendes Frühjahr die Mittel zum Ankauf guter Setzkartoffeln häufig fehlen können. Hierorts haben Viele die Samenkartoffeln schon auf die Seite gelegt, die wie ein Heiligthum geachtet werden. Manche haben keine mehr zu essen, oder diese Columbiafrucht ist ungenießbar. Der Nothstand wird aber noch mit unserm Stallvieh eintreten, und jetzt schon ist der Mangel an Schweinen sehr fühlbar. Eines freundlichen Lenzes werden wir uns nach dem Zustand der Dinge auf keinen Fall zu erfreuen haben. Obige Verordnung beweist übrigens, wie väterlich der großherzogl. Herr Oberamtmann Oehl für die Untergebenen auch für die Zukunft besorgt ist. Unser Bürgermeister hat schon bey der gut ausgefallenen Obst-Ernte den Orts-Einwohnern gerathen, recht reichlich Obst zu dörren, und im Durchschnitt können wir auf eine wohlhabende Familie fünf und zwanzig Sester und auf eine geringe halb so viel annehmen. Hiebey sind keine Zwetschgen begriffen, weil in diesem Jahre die Bäume uns keine getragen haben. Ein Drittel Obst wird frisch gegessen und viel nach Baden und Wildbad vom Baum weg theuer verkauft. Ausserdem können wir bey den meisten Haushaltungen im Durchschnitt drey Viertel Ohm Obstwein rechnen, oder statt dessen ein Viertel, und wenn es Zwetschgen giebt dreymal so viel Ohm Branntwein. Es läßt sich hieraus schliessen, daß wir in diesem Artikel, nebst Nuß-Ertrag, beynahe jeden Jahres gesegnet sind, was unser biederer südlicher Schwarzwälder entbehren muß. Unser friedlicher thätiger Nachbarsort Hilpertsau übertrifft uns noch an Obstbaumzucht; denn die meisten Familien können per Jahr jede vier Malter gedörrtes Obst gewinnen, so wie man in Scheuern das schmackhafteste im ganzen Thal genießt. Wird nun vollends die amtliche Verordnung realisirt, so mag uns in unserm Thal ein egyptisches Hungerjahr nicht zu schwer treffen, da jetzt schon unsere thätigen Leute nach dem Beyspiele der Ameisen Alles zu Nutzen machen, um auch für die sonst lieblichen Lenzmonate das Leben fristen zu können.

Rittelmann, Lehrer.

---

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg